

Informationsblatt 3-03/09

## **Leichtsinniger Umgang mit Web-Mail: So schützen Sie Ihr Unternehmen vor Spionen**

Vielleicht hat auch Ihr Unternehmen sich dazu entschlossen, ab dem neuen Jahr die private Nutzung des beruflichen E-Mail-Accounts zu untersagen. Das wird, wenn die private Internet-Nutzung nicht auch gleich mit verboten wird, möglicherweise schnell dazu führen, dass Mitarbeiter die oft kostenlosen Web-Mail-Angebote der diversen Anbieter nutzen. Dies wird von manchen Unternehmen meistens zähneknirschend auch akzeptiert. Web-Mail wird aber auch von Unternehmen selbst genutzt, um beispielsweise die Installation und die Lizenzen der E-Mail-Clients zu sparen. Hier wird dann eben nicht Microsoft Outlook oder Lotus Notes zum Zugriff auf die Unternehmens-E-Mails genutzt, sondern der Internet Explorer, Firefox o.Ä.

### **Informieren Sie Ihre Mitarbeiter über diese Schwachstellen von Web-Mail-Angeboten**

Jedoch ist die Nutzung von Web-Mail nicht unproblematisch, wie Sie in diesem Artikel lesen werden. Lesen Sie hier, worauf Sie bei der Nutzung von Web-Mail in Ihrem Unternehmen achten müssen und mit welchen Argumenten Sie Ihre Mitarbeiter sensibilisieren.

Mit der Nutzung von Web-Mail-Angeboten (sei es zur Privatnutzung oder als Client-Alternative) geht eine Reihe von Problemen einher ...

#### **... bei der privaten Nutzung vom Arbeitsplatz:**

- Nicht enthalten ist bei den kostenlosen Angeboten ein Scan auf Schadsoftware (Viren, Trojaner etc.). Hieraus resultiert natürlich ein erste Sicherheitslücke: Prüft der Mitarbeiter von seinem Unternehmensrechner seine privaten E-Mails besteht die Gefahr, dass er auch Schadsoftware auf seinen Rechner lädt. Hinzu kommt, dass bestimmte Schadsoftware sich zwischenzeitlich auf Web-Mail spezialisiert hat.
- Einige Web-Mail-Anbieter haben zur Sicherheit https/SSL eingeführt. Dies erhöht wieder die Gefahr für Ihr Unternehmen, da dieser Datenverkehr von Firewalls oft nicht analysiert werden kann.
- Bei den meisten Web-Mail-Anbietern (wie gmx, freenet, yahoo etc.) ist die Nutzung per se erst einmal kostenlos. Diese Angebote beinhalten nicht nur eine E-Mail-Adresse und deren Nutzung, sondern oft auch freien Speicherplatz in nicht unbedeutender Größe. Dieser wird gern zum Austausch von Daten durch Unbefugte genutzt. Unzufriedene Mitarbeiter könnten vor ihrem „Abgang“ Unternehmensinformationen, ohne dass sie protokolliert werden, als Anlage über den Web-Mail-Zugang versenden

PC KLINIK MOSEL, Moselstr. 25, 56841 Traben-Trarbach

DE 253124234

Abteilung Datenschutz [info@datenschutzbeauftragter-mosel.de](mailto:info@datenschutzbeauftragter-mosel.de) Tel. 06541 814422

Fax 040 38017859756

Bankverbindung: Kontonr. 5852798 BLZ 58760954 Raiffeisenbank Bernkastel-Kues

oder den Speicherplatz zur „Zwischenlagerung“ nutzen. Im Übrigen arbeiteten so auch die Terroristen des 11. September, indem sie Mitteilungen untereinander in Web-Mail-Angeboten als Entwürfe abspeicherten.

- Die kostenlosen Web-Mail-Angebote waren in den letzten Jahren aufgrund von verschiedenen Sicherheitslücken in den Schlagzeilen. Dies ist aus Unternehmenssicht problematisch, da kein Einfluss auf die Behebung dieser Lücken genommen werden kann.
- Einige Web-Mail-Anbieter analysieren den Datenverkehr, um auf die Bedürfnisse des Kunden angepasste Werbung zu versenden.

#### **... bei der Unternehmensnutzung**

- Bei der Unternehmensnutzung von Web-Mail besteht ein Problem in der oft genutzten Abspeicherung von Passwörtern in den E-Mail-Browsern. Hierdurch könnten andere Benutzer die E-Mails einsehen.
- Wird das Web-Mail-Angebot durch einen externen Provider angeboten, stellt sich natürlich die Frage, wo der physikalische Server steht, wie es dort mit Datenschutz/Datensicherheit (Aktualisierung des Virencans) steht etc.

#### **Sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeiter**

Viele der genannten Probleme können Sie technisch nur bedingt aushebeln. Hier müssen Sie auf die Aufmerksamkeit der Mitarbeiter setzen. Diese gewinnen Sie nur über eine entsprechende Sensibilisierung , z.B. durch eine Unternehmensrichtlinie.

#### **Unterstützen Sie die IT-Abteilung**

Vielleicht wünscht sich die IT-Abteilung ja schon lange die Beschaffung eines Web- oder Content-Filters. Diese werden vor oder in der Firewall aktiviert und filtern gezielt Inhalte aus oder sperren einzelne Webseiten. Mit diesen Systemen können die hier geschilderten Probleme elegant aus der Welt geschafft werden.

PC KLINIK MOSEL, Moselstr. 25, 56841 Traben-Trarbach

DE 253124234

Abteilung Datenschutz [info@datenschutzbeauftragter-mosel.de](mailto:info@datenschutzbeauftragter-mosel.de) Tel. 06541 814422

Fax 040 38017859756

Bankverbindung: Kontonr. 5852798 BLZ 58760954 Raiffeisenbank Bernkastel-Kues